DOPPELPUNKT

Ich steh an deiner Krippen hier...

Gemeindebrief
der Evangelischen Kirchengemeinden
Fleisbach und Merkenbach

www.unser-kirchspiel.de

Ausgabe 4/2017 - Dezember 2017, Januar und Februar 2018

Wochenendfreizeit Kinderjungschar Fleisbach im CVJM-Heim in Rodenroth...

...vom 22. - 24.9.2017, mit tollen Bastelarbeiten, spannenden Spielen, zusammen Singen, Nachtwanderung, Kinoabend, gemeinsames Grillen mit Würstchen und Stockbrot und Theatervorführung der Mitarbeiter mit (wie kann es in diesem Jahr anders sein!) Martin Luther.

Liebe Gemeinde!

Ich habe einen ganz speziellen Weihnachtswunsch für Sie: Ich wünsche Ihnen einen heftigen krippalen Infekt! Wie war das? Sie haben richtig gelesen: Ich wünsche Ihnen allen von ganzem Herzen einen kräftigen krippalen Infekt. Natürlich mit „k“ geschrieben.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie sich neu an der Krippe infizieren. Ich wünsche Ihnen, dass Sie sich von dem Kind in der Krippe neu anstecken lassen. Vielleicht fragen Sie sich: Bin ich denn schon infiziert? Habe ich mich schon angesteckt? Machen wir einfach eine kleine Untersuchung. Typische Merkmale für den krippalen Infekt sind, ganz ähnlich wie bei der Grippe mit „G“, Schwäche, Fieber, Schluckbeschwerden.

Schwäche: Wer eine Schwäche hat für seine Mitmenschen, wer sich ehrlich dafür interessiert, wie es den Anderen geht und anfängt, ihnen zu helfen, mit ihnen zu teilen, für sie da zu sein - der ist wohl schon von dem Kind in der Krippe infiziert.

Fieber: Wer dem Kommen Gottes in diese Welt entgegenfiebert, wer sehnsüchtig wartet auf Gerechtigkeit und Frieden, wer sich müht um Heilung und Hilfe- der ist wohl schon von dem Kind in der Krippe infiziert.

Schluckbeschwerden: Wer nicht mehr alles schlucken kann, was an Lieblosigkeit und Ungerechtigkeit geschieht, wer sich weigert, alles brav hinzunehmen, was man ihm vorsetzt an Oberflächlichem und Belanglosem - der ist wohl schon von dem Kind in der Krippe infiziert.

Das sind die häufigsten Symptome, es ließen sich noch mehr nennen: Wem die Selbstgerechtigkeit der Menschheit Kopfschmerzen bereitet, wenn der Gedanke an Jesus den Puls beschleunigt, wer manchmal einem andern was hustet, der sich z.B. über Schwächere lustig macht - all dies könnten Symptome dafür sein, dass jemand von dem Kind in der Krippe infiziert ist.

Angesteckt! Was tun?

Zuerst einmal: **Inhalieren!** Die Worte von Jesus immer wieder in sich aufnehmen.

Erfüllt werden mit seinen Gedanken, mit seiner Liebe, mit seiner Hoffnung.

Dann braucht man natürlich **ausreichend Ruhe**. Ich weiß, wie schwer das fällt. Die besinnliche Zeit macht uns immer besinnungsloser.

Wichtig ist dann natürlich immer auch **Bewegung**: Jesus hat immer Menschen in Bewegung gesetzt - zu Gott und zu den anderen!

Mein Wunsch ist, dass Sie nun sagen: Also, die Grippe mit „G“, die kann mir gestohlen bleiben. Aber den krippalen Infekt mit „K“, den will ich gern haben. Ich will mit dem Kind in der Krippe neu in Berührung kommen. Ich will mich von ihm neu anstecken lassen mit Glaube, Liebe und Hoffnung. Ich will mich von ihm infizieren lassen mit der großen Freude, von der schon der Engel an Weihnachten geredet hat.

Gott möge uns stärken durch diesen gesundmachenden Infekt für die Advents- und Weihnachtszeit, die vor uns liegt.

Ihre Pfarrerin

Dorothee Schaaf

P.S.: Nach einer Idee unseres ehemaligen Dekans Roland Friedrich.

Inhaltsverzeichnis

Aus der Redaktion 5
Fleisbach im Advent 6
Wir folgen dem Stern 7
Die fleißigen Helfer im Hintergrund 8
Schritte zum Besuchsdienstkreis 10
Tenup-Reloaded 10
Seniorenabendmahl zur Adventszeit 11
Adventsfeier für Seniorinnen und Senioren 11
Familiengottesdienst in Fleisbach 12
Themenpredigt am 7. Januar 12
Gottesdienste in den Weihnachtstagen und zum Jahreswechsel 13
Weihnachten auf Lanzarote 14
Winterfreuden 15
Brot für die Welt 16
Weihnachtsbaumsammelaktionen 17
Rückblick Tansania-Café 2017 18
Regelmäßige Veranstaltungen Fleisbach 19
Gottesdienste Fleisbach und Merkenbach 20
Regelmäßige Veranstaltungen Merkenbach 22
Lesung mit Bettina Marloth 23
Neues aus der Ev. Kita Fleisbach 24
Pinwand 26
Allianzgebetswoche 27
Hospiz Herborn e.V. 28
Kartoffelfest in Merkenbach! 29
Familiengottesdienste mit Tauferinnerung 30
Gottesdienste zu biblischen Bildern des Menschen 30
Gemeinsam durch die Passionszeit 31
Regenbogengottesdienst 32
Weltgebetstag der Frauen 2018 33
Geburtstage 34
Freud und Leid in den Gemeinden 37
Kontakte 38
Familiengottesdienst zum Reformationsfest 39

Aus der Redaktion

Liebe Fleisbacher/innen, liebe Merkenbacher/innen,

es sind nur noch wenige Wochen bis Weihnachten und bis zum Jahreswechsel. Haben Sie mit den Vorbereitungen schon begonnen oder schon einen Gedanken daran „verschwendet“? Denn Weihnachten kommt doch für Manchen immer recht plötzlich.

Und es gibt Einiges zu tun: Die Außenbeleuchtung muss aufgehängt und installiert werden, Geschenke müssen gekauft werden, ein Baum muss besorgt werden, der muss auch in einen Ständer, die Grippe - Verzeihung - die Krippe muss aufgestellt werden, das Essen an den Feiertagen will geplant sein, die Planung wer wen an welchem Tag besucht, und vieles mehr.

In unserem Doppelpunkt können Sie erfahren, wie wir Ihnen dabei behilflich sein können. Nein, die Arbeit können wir Ihnen leider nicht abnehmen. Aber wir haben in unserer Kirchengemeinde einige Angebote, die Ihnen neben dem ganzen „Vorweihnachtsstress“ auch die andere Seiten von Weihnachten bieten: Adventsfeiern, Gottesdienste für Jung und Alt zum Beispiel bieten Besinnung, Ruhe und Zeit für das Wesentliche.

Das endet natürlich nicht mit dem Jahreswechsel. Auch für das kommende Jahr finden sich in unserem Doppelpunkt wieder viele Veranstaltungen für alle Altersgruppen. Schauen Sie den Doppelpunkt einmal ganz genau durch, sicher ist auch für Sie etwas Interessantes dabei.

Fühlen Sie sich zu allen Veranstaltungen ganz herzlich eingeladen.

Ihr Frank-Jochen Kranz

noch ziehen wir mühsam
hinter uns her
termine pflichten ängste
beladen und unerlöst

doch die im finstern wandeln
sehen ein großes licht
die ihre augen öffnen
werden den neuen schein
in ihren herzen spüren

wir können ihm entgegenziehen

Hinrich C. G. Westphal

Fleisbach am 1. Advent

14:00 Uhr

Familiengottesdienst
in der evangelischen Kirche

anschl. Adventfeier und Weihnachtsmarkt
im und ums Bürgerhaus

mit Verkaufsständen, Essen und Getränken, einer Tombola, dem Nikolaus und Kinderunterhaltung

Veranstalter: Fleisbacher Ortsvereine

Wir folgen dem Stern

Auch in diesem Jahr führen die Kinder unserer Gemeinde wieder ein Weihnachtsstück auf, derzeit wird bereits eifrig geprobt. Im Mittelpunkt stehen die Sterndeuter, die sich mit ihren Kamelen auf den weiten und gefährlichen Weg zu dem neugeborenen König machen. Die Aufführung findet statt **am Sonntag, dem 17. Dezember um 16.00 Uhr in der Kirche in Merkenbach**. Wir freuen uns auf viele Besucher. Bringen Sie ein wenig Zeit mit, denn im Anschluss sind wieder alle herzlich eingeladen, mit diversen Getränken und allerlei Leckereien den Tag am Feuer gemütlich ausklingen zu lassen.

Die fleissigen Helfer im Hintergrund

Heute stellen wir Ihnen Silas Benner und Julian Metz aus Merkenbach vor.

Schön das Ihr Euch Zeit genommen habt für ein kleines Gespräch. Wie sieht Euer Engagement in unserer Gemeinde aus?

Silas: In diesem Jahr engagierte ich mich beim Zeltlager im Sommer. Beim Weihnachtsmusical bin ich sehr gerne dabei und habe den Jugendkreis besucht.

Julian: Seit kurzem bin ich bei der Jungschar mit dabei. Gehöre auch zum Team vom Kassettendienst. Seit einigen Jahren fahre ich mit zum Zeltlager und bin für den guten Ton beim Krippenspiel zuständig.

Ich finde Euer Mitwirken und Engagement in unserer Gemeinde toll. Wie seid Ihr dazu gekommen?

Julian: Ich habe schon den Kindergottesdienst und die Jungschar besucht und beim Krippenspiel mitgespielt. Eingestiegen bin ich dann als Mitarbeiter beim Krippenspiel. In den Osterferien habe ich einen Kurs beim CVJM zur Mitarbeiterausbildung besucht. Dorle hat mich auch angesprochen, ob ich nicht Lust hätte mit den Konfis nach Wittenberg mit zu fahren. Seit den Sommerferien bin ich bei der Jungschar dabei. Generell macht mir die Arbeit mit Kindern Spaß. Ich bin aber auch bei Veranstaltungen vom CVJM immer mal dabei.

Silas: Ich war schon immer als kleines Kind beim Krippenspiel mit dabei. Das hat mir gut gefallen und Spaß gemacht. Im Laufe der Jahre ist es dann altersbedingt zur aktiven Mitarbeit geworden. Es gefällt mir. Gerne bin ich im Team dabei und übernehme die Sprechrollen. Munter geht es manchmal bei den Proben zu, aber die Gemeinschaft mit den Kindern erlebe ich als angenehm.

Sind die Erwartungen Eurer Tätigkeiten denn erfüllt worden?

Julian: Ich kann meine Ideen und Vorstellungen in die Jungschargruppe mit einbringen. Generell würde ich gerne mehr verantwortende Aufgaben übernehmen. So wie beim Musical mit der Mikrofon- und Aufnahmetechnik. Ich wünsche mir auch mehr Transparenz. Zum Beispiel würde ich gerne auch mal zum Mitarbeiterkreis kommen.

Silas: Altersentsprechend finde ich die Aufgabenverteilung so wie im Moment ideal für mich. Mir gefällt es einfach unterstützend dabei zu sein. Beim Gestalten der Kulissen würde ich gerne meine Zeichen- und Malkünste mit einbringen.

Wie schafft Ihr es bei Euren alltäglichen Aufgaben und Schule die Jugendarbeit mit einzuplanen?

Silas: Na ja, die Proben zum Musical finden in diesem Jahr am Montag statt. Da ich montags Kursbesuche und lange Schule habe, komme ich ganz schön in Zeitdruck. Aber bis jetzt klappt meine Einteilung ganz gut. Ich bin meistens rechtzeitig zu Hause und kann mich aktiv bei den Musical Proben mit einbringen.

Julian: Ich habe manchmal Stress. Durch Schülervertretung auf Kreisebene, Jungschar, Zeitung austragen entsteht oft ein großer Druck. Trotzdem komme ich donnerstags rechtzeitig zur Jungschar und auch zu den angesagten Proben.

Wie erlebt Ihr das Miteinander in unserer Gemeinde?

Silas: Ich finde die Gemeinschaft in unserer Gemeinde gut. Alle sind nett und freundlich. Bis jetzt habe ich nur gute Erfahrungen gesammelt.

Julian: Wenn ich im Gottesdienst bin, unterhalte ich mich gerne mit den Besuchern. Ich finde auch den Meinungsaustausch in der Gemeinde immer sehr freundlich, wünsche mir aber bessere Kontakte zwischen Jung und Alt. Ich finde, es fehlen auch wirklich die jungen Erwachsenen im Gottesdienst.

Vielen Dank, dass Ihr Euch die Zeit genommen habt für das Gespräch.

Wenn Sie auch jemanden kennen, von dem Sie denken, dass sie oder er an dieser Stelle vorgestellt werden könnte, dann lassen Sie es uns wissen. Am einfachsten geht das über den Kontakt-Link auf unserer Webseite.

Schritte zum Besuchsdienstkreis- wer hat Lust mitzumachen?

Bei einem ersten Treffen hat Pfarrerin Bettina Marloth das Projekt des gemeinsamen Besuchsdienstkreises für unsere Gemeinden vorgestellt. Zunächst wird es jetzt Schulungsabende geben. Dabei werden Themen wie Kommunikation und aktives Zuhören, wie gehe ich auf Menschen zu, eigene Grenzen, Begegnung mit Krankheit, Sterben und Tod etc. in der Gruppe erarbeitet.

Eingeladen sind alle, die sich vorstellen können, Besuche in unseren Gemeinden zu übernehmen oder Lust haben, für sich an diesen Themenbereichen weiter zu denken.

Ein erstes Treffen ist für **Donnertsag, den 11. Januar 2018, um 20:00 Uhr im Gemeindehaus in Merkenbach** geplant.

Weitere Termine werden dort vereinbart.

Seniorenabendmahl zur Adventszeit

In Merkenbach am **4. Dezember um 15:00 Uhr** im Gemeindehaus in der Kirchstraße. Gerne holen wir Sie zu Hause ab. Wir freuen uns über Anmeldungen bei Beate Dietrich unter Tel.: 02772/51525.

In Fleisbach am **11. Dezember vormittags** bei Frau Helga Opel, Wiesenstraße. Gerne holen wir Sie zu Hause ab. Wir freuen uns über Anmeldungen bei Renate Bender unter Tel.: 02772/51576.

Wir laden herzlich ein...

...zur Adventsfeier für Seniorinnen und Senioren aus Fleisbach und Merkenbach

Zu unseren adventlichen Seniorennachmittagen laden wir Sie herzlich ein. Ein buntes Programm, eine reich gedeckte Kaffeetafel, weihnachtliche Musik und viele nette Menschen erwarten Sie. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Am Donnerstag, den 7. Dezember 2017,
um 14:30 Uhr im Gemeindehaus in Fleisbach

Vorweihnacht
Bald ist Weihnacht, wie freu ich mich drauf,
da putzt uns die Mutter ein Bäumlein schön auf,
es glänzen die Äpfel, es funkeln die Stern,
wie hab'n wir doch alle das Weihnachtsfest gern.

Am Donnerstag, den 14. Dezember 2017,
um 14:30 Uhr im Bürgerhaus in Merkenbach

Es laden ein die Stadt Herborn und die Ev. Kirchengemeinde.

Einladung zum Familiengottesdienst in Fleisbach am 3. Adventssonntag (17.12.)

Der besondere Gottesdienst für „Kleine“ und „Große“

Unterwegs mit...

...Maria und Josef und ...?
(lasst euch überraschen)

Treffpunkt: 16.00 Uhr in der Ev. Kirche Fleisbach

An verschiedenen Stationen auf der Wanderung von unserer Kirche (in Nazareth?) bis zum Stall in Bethlehem (liegt fast neben der Grillhütte) werden wir die Weihnachtsgeschichte hautnah und live erleben.

Im Anschluss an den „offiziellen Teil“ sind alle zu heißen und kalten Getränken, sowie Kuchen und Würstchen eingeladen. Auf Euer Kommen freuen sich die Mitarbeiter/innen der Kinder- und Jugendarbeit.

Themenpredigt am 7. Januar

Gott denken in einer von Umbrüchen und Krisen bestimmten Zeit.

Viele der vertrauten Vorstellungen von Gott, auch solche der Bibel, haben für moderne Zeitgenossen an Attraktivität eingebüßt. Sie scheinen weit entfernt von der oft als unsicher und krisenbestimmt erlebten Alltagswirklichkeit. Muss das so bleiben?

Welche Glaubensmöglichkeiten bleiben - oder eröffnen sich gar neu - für uns moderne Menschen? Dies soll im Gottesdienst am 7. Januar zum Thema werden, den Pfarrer Joachim Fritz mit uns feiert.

Gottesdienste in den Weihnachtstagen und zum Jahreswechsel

24. Dezember - Heiliger Abend

15:30 Uhr Christvesper
Kirche Merkenbach

17:00 Uhr Christvesper
Kirche Fleisbach

22:30 Uhr Christmette
Kirche Merkenbach

25. Dezember - 1. Weihnachtstag

09:30 Uhr Christfestgottesdienst
Kirche Fleisbach

10:30 Uhr Christfestgottesdienst
Kirche Merkenbach

31. Dezember - Altjahresabend

16:00 Uhr Gottesdienst mit Jahresgedenken
und Gelegenheit zu persönlicher Segnung
Kirche Merkenbach

17:30 Uhr Gottesdienst mit Jahresgedenken
und Gelegenheit zu persönlicher Segnung
Kirche Fleisbach

Weihnachten auf Lanzarote

Auf Lanzarote sucht man vergeblich einen Tannenwald. Die kanarische Insel ist, ausgenommen von vielen Palmen, fast völlig baumlos und zu einem großen Teil von Lava bedeckt. Ein kleiner Tannenbaum für Kerzen, Lametta und Kugeln, wie wir es kennen, ist also kaum denkbar. Trotzdem wird auch auf Lanzarote ausgiebig Weihnachten gefeiert.

„Feliz Navidad“ feiert die deutschsprachige, evangelisch-lutherische Touristenkirche in weihnachtlichem Umfeld in der für alle Konfessionen zugänglichen Kirche am Hafen von Puerto del Carmen.

In den Dörfern ist schon seit Wochen Vorfreude und Erwartung zu spüren auf die einmalig gestalteten Krippenanlagen. Der Aufbau dieser Krippen ist Männersache und nimmt geraume Zeit in Anspruch. Naturgetreue Nachbildungen der Insel werden aus schwarzem Lavasand gebaut, auf denen Häuser, Kirchen, Ställe, Gärten, Salinen und verschiedene Situationen des täglichen Lebens zu sehen sind, alles in Miniaturformat. In der Mitte in einer Grotte unter einem Vulkan findet die Krippe mit dem Jesuskind Platz.

Der kleine Josè, der zum ersten Male seinem Vater helfen darf, hat die Aufgabe, den Dreschplatz mit der dazugehörigen Scheune und dem Stall anzulegen. Natürlich kennt er die Geschichte von Christi Geburt in Bethlehem. Gedankenverloren bestaunt er die von seinem Vater geschnitzte Krippe mit dem in Tücher gewickelten Jesuskind, das in der Heiligen Nacht in einem Stall geboren wurde, weil kein Platz mehr war in einer Herberge.

Josè sieht das Hirtenfeld mit den Schafen und den drei Königen, die Jesus Geschenke bringen. Er träumt bei seiner Arbeit vom Weihnachtsfest und freut sich mächtig auf den 6. Januar, den Drei-Königs-Tag, an dem es auch für ihn Geschenke geben wird, die seine Mutter bis dahin geheimnisvoll hütet.

Winterfreuden

Es war Winter, draußen stürmte und schneite es und in der Küche saß Karoline, schaute der Mutter bei der Hausarbeit zu. Mit ihren Hausaufgaben für die Schule war sie gerade fertig geworden und wartete auf ihre Freundin Maria. Beim Nachhauseweg aus der Schule hatten sie sich verabredet, am Nachmittag mit dem Schlitten zur Rodelbahn zu gehen. Derjenige, der zuerst mit den Hausaufgaben fertig war, wollte sich auf den Weg zur Freundin machen und sie abholen.

Karoline stand auf, zog warme Kleidung an, damit sie sofort mit ihrer Freundin losziehen konnte. Gerade hatte sie die Handschuhe angezogen, da klingelte es und die beiden Mädchen zogen fröhlich mit ihren Schlitten los. Mutter rief ihnen noch nach, vorsichtig zu sein und wenn es ihnen zu kalt würde, schnell nach Hause zu kommen.

An der Schlittenbahn ging es an diesem Nachmittag hoch her. Jede Menge Kinder waren dort und man musste doch tatsächlich aufpassen, keinen umzufahren. Eigentlich machte es keinen richtigen Spaß und die beiden überlegten, ob sie nicht an einer anderen Stelle besser Schlitten fahren konnten, ohne immer aufzupassen, dass niemand im Weg stand. Ja, nicht weit war ein kleinerer Hang, der am Bach endete und dieser war zugefroren. Eigentlich konnte ja dort nichts passieren, der Bach war dick mit Schnee bedeckt. Es machte unheimlich Spaß, ungehindert den Hang hinunter zu fahren, abzusteigen, hochzulaufen, wieder zu fahren ... So richtig ins Schwitzen kamen die Mädchen und da es schon langsam dämmerte, wollten sie noch einmal den Hang hinunter und dann den Heimweg antreten. Karoline fuhr als erste und rutschte dann noch ein Stück mit ihrem Schlitten den Bachlauf entlang und da passierte es. Sie hatte genau eine Stelle erwischt, wo das Eis noch dünn war. Ein Knirschen von der dünnen Eisschicht war zu hören und sie saß mit ihrem Schlitten im eiskalten Wasser. Es war ja nicht so schlimm, das Wasser war nur knöcheltief, so dass sie mit Hilfe von Maria schnell ins Trockene kam. Nichts wie ab nach Hause - sie fror erbärmlich.

Mutter ahnte schon Schlimmes als sie ihre kleine Karoline zitternd vor Kälte in Empfang nahm. Schnell ins Bad, warmes Wasser in die Badewanne und Karoline wärmte sich im dampfenden Badewasser und war froh, dass alles so glimpflich gelaufen war.

Auf Fels gebaut

Brot für die Welt unterstützt Partner in Kenia

Viele Stunden am Tag war Agnes Irima, eine Kleinbäuerin aus Kenia, früher mit der Beschaffung des Wassers beschäftigt. Um rechtzeitig zu der Wasserstelle am Fluss zu gelangen, musste sie morgens um drei Uhr aufstehen. Zusammen mit anderen Frauen aus dem Dorf machte sie sich dann lärmend auf den Weg. Das schützte sie vor wilden Tieren. Außerhalb der Regenzeit sind viele Flüsse am Mount Kenya ausgetrocknet. Die Menschen graben dann Löcher in das Flussbett, in denen Wasser zusammenläuft, das sie dann herausschöpfen. Aber das Wasser in diesen Löchern ist schmutzig, unter anderem, weil sich auch Tiere an ihnen bedienen. „Wir hatten Probleme mit Würmern, erkrankten an der Amöbenruhr, besonders die Kinder litten häufig an Durchfall“, erinnert sich Agnes. Heute trinken Agnes Irima und ihre Familie mindestens doppelt so viel. Nicht dass sie Wasser im Überfluss hätten. Für jeden Kanister bezahlen sie umgerechnet fünfzig Eurocent. So werden Instandhaltung und Ausbau der Wasserversorgung finanziert. Trotzdem ist immer genug da. „Wir fühlen uns gesund und kräftig, und die Kinder kommen gut in der Schule mit.“.

Seitdem sie sich nicht mehr die Hälfte des Tages um die Beschaffung von Wasser kümmern muss, hat Agnes Irima mehr Zeit für die Landwirtschaft. „Ich bin sehr glücklich, dass meine Enkelin es besser hat.“ Eine lokale Baufirma baute auf einem Felsen oberhalb des Dorfes einen Tank. Nur wenige Tage Regen genügen, um den Tank zu füllen. Ermöglicht hat den Bau der Entwicklungsdienst der Anglikanischen Kirche Kenias, kurz ADS-MKE. Schon mehr als 2000 Familien in fünf Landkreisen konnten mit verschiedenen Methoden zur Regenwasser-Speicherung geholfen werden.

ADS-MKE ist eine Partnerorganisation von Brot für die Welt.

Helfen Sie helfen. Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00 BIC: GENODED1KDB

Mitglied der actalliance

Brot für die Welt

Weihnachtsbaum-sammelaktionen

Merkenbach
Samstag, den 13. Januar 2018, ab 14:00 Uhr

Kinder und Jugendliche werden die ausgedienten Weihnachtsbäume gegen eine Spende abholen. Bitte stellen Sie die Bäume rechtzeitig vor die Haustüre.

Wie im letzten Jahr werden wir beim Einsammeln an allen Haustüren klingeln.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Abschluss gegen 16:00 Uhr mit heißen Getränken, Eintopf und Gegrilltem an der Grillhütte.

Dazu laden ein

CVjM, Obst- und Gartenbauverein und Ev. Kirchengemeinde

Fleisbach
Samstag, den 13. Januar 2018, ab 10:00 Uhr

Kinder und Jugendliche unserer Gemeinde werden die ausgedienten

Weihnachtsbäume gegen eine Spende abholen.

Bitte stellen Sie die Bäume rechtzeitig vor die Haustüre.

Wie im letzten Jahr werden wir beim Einsammeln an allen Haustüren klingeln. Die eingesammelten Bäume werden umweltgerecht entsorgt.

Ihre Spende kommt ausschließlich der Kinder- und Jugendarbeit in Fleisbach zugute.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Ev. Kirchengemeinde und
Verein zur Förderung der Ev. Jugendarbeit Fleisbach

Rückblick Tansania-Café 2017

Es ist mal wieder geschafft! Der Martini-Markt ist vorbei und der Blick geht zurück auf ein tolles Tansania-Café 2017.

Sowohl der gute Kuchen und Kaffee, als auch das beeindruckende Engagement der fleißigen Helfer/innen, wurde von allen Gästen immer wieder gelobt. Ohne die tatkräftige Unterstützung der ehrenamtlichen Mitarbeiter aus den verschiedenen Gemeinden unseres Dekanates, wäre das Tansania-Café nicht durchführbar. Ganz egal ob durch den Dienst im Café oder das Backen der leckeren Kuchen.

Insgesamt wurden an den 2 Tagen 121 Kuchen und Torten (11 davon aus Fleisbach!!), 125 Liter Kaffee und 28 Liter andere Getränke verkauft. Zusammen mit den Geldspenden ergibt dies einen Erlös von 3.433,06 €!

Das Geld kommt wieder direkt unseren Partnern in Ruhija, Tansania zugute. Mit dem diesjährigen Erlös werden die Studentinnen und Studenten der Bibelschule mit Fahrrädern ausgestattet, wenn sie die Ausbildung beendet haben. Ein Fahrrad ist in Tansania ein wertvoller Besitz und stellt die notwendige Mobilität sicher, um den Dienst in den Gemeinden zu verrichten.

Hartmut Heuser vom Tansania-Arbeitskreis und Dekan Roland Jaeckle sagen allen Helfern ein ganz herzliches Dankeschön!

Regelmässige Veranstaltungen Fleisbach

Bibel-gesprächskreis	mittwochs um 20:00 Uhr nach Absprache
Blechbläserkreis	donnerstags um 18:00 Uhr in Merkenbach bei Familie Roos Infos bei: Familie Roos, Tel.: 02772/51845
Hauskreis	jeden 2. Freitag um 20:00 Uhr bei Familie Hermanni Infos bei: Claudia Hermanni, Tel.: 02772/51523
Kinderjungschar	25.01., 08.02., 22.02., 08.03. und 22.03. Infos bei: Anette Seipp, Tel.: 02772/55103
Konfirmanden-unterricht	dienstags im Gemeindehaus, 16:00 Uhr
Männer kochen 1 und 2	Der letzte Donnerstag alle zwei Monate bzw. der letzte Freitag im Monat Aktuelle Termine und Infos unter www.unser-kirchspiel.de
Meine Zeit Frauenkreis	montags um 19:30 Uhr in den Gemeindehäusern 22.01., 05.02., 19.02., 05.03. und 19.03., Infos bei: Irene Schäfer, Tel.: 02772/51537
Mitarbeiterkreis	dienstags, 19:00 Uhr einmal im Monat im Gemeindehaus Infos bei: Anette Seipp, Tel.: 02772/55103

Immer aktuell: www.unser-kirchspiel.de

Gottesdienste Fleisbach und Merkenbach

Dezember 2017

03. Dezember	**1. Sonntag im Advent**	
10:10 Uhr	Merkenbach	Pfarrerin Schaaf
14:00 Uhr	Fleisbach, Familiengottesdienst	Pfarrerin Schaaf
11:00 Uhr	Kindergottesdienst in Merkenbach	*Kollekte: Eigene Gemeinde*
10. Dezember	**2. Sonntag im Advent**	
09:00 Uhr	Merkenbach	Pfarrer i.R. Detlef Puttkammer
10:10 Uhr	Fleisbach mit Abendmahl	Pfarrer i.R. Detlef Puttkammer
		Kollekte: Ev. Frauen
17. Dezember	**3. Sonntag im Advent**	
16:00 Uhr	Fleisbach - Weihnachtsweg danach Grillhütte	Team
16:00 Uhr	Merkenbach - Weihnachtsmusical danach Adventabend an der Kirche	Team *Kollekte: Eigene Gemeinde*
24. Dezember	**Heiliger Abend**	
15:30 Uhr	Merkenbach - Christvesper	Pfarrerin Schaaf
17:00 Uhr	Fleisbach - Christvesper	Pfarrerin Schaaf
22:30 Uhr	Merkenbach - Christmette	Pfarrerin Schaaf
		Kollekte: Brot für die Welt
25. Dezember	**Christfest**	
09:30 Uhr	Fleisbach	Pfarrerin Schaaf
10:30 Uhr	Merkenbach	Pfarrerin Schaaf
		Kollekte: Eigene Gemeinde
31. Dezember	**Altjahresabend**	
16:00 Uhr	Merkenbach	Pfarrerin Schaaf
17:30 Uhr	Fleisbach	Pfarrerin Schaaf
		Kollekte: Eigene Gemeinde

Januar 2018

07. Januar	**1. Sonntag nach Epiphanias** *Gott denken in einer von Umbrüchen und Krisen bestimmten Zeit*	
09:00 Uhr	Merkenbach	Pfarrer Joachim Fritz
10:10 Uhr	Fleisbach mit Kirchkaffee	Pfarrer Joachim Fritz
		Kollekte: Für Arbeit u. Qualifizierung
14. Januar	**2. Sonntag nach Epiphanias**	
09:00 Uhr	Fleisbach	Prädikantin Anke Schmidt-Kersten
10:10 Uhr	Merkenbach mit Abendmahl	Prädikantin Anke Schmidt-Kersten
11:00 Uhr	Kindergottesdienst in Merkenbach	*Kollekte: Gesamtkirchliche Aufg. EKD*

21. Januar	**Familiengottesdienst Tauferinnerung**	
09:30 Uhr	Merkenbach	Pfarrerin Schaaf
11:00 Uhr	Fleisbach	Pfarrerin Schaaf
		Kollekte:Eigene Gemeinde
„Wer bin ich?“ - Gottesdienstreihe zu biblischen Bildern des Menschen		
28. Januar	*Wer bin ich: Näphesch - die Seele*	
09:00 Uhr	Fleisbach	Pfarrer i.R. Detlef Puttkammer
10:10 Uhr	Merkenbach	Pfarrer i.R. Detlef Puttkammer
11:00 Uhr	Kindergottesdienst in Merkenbach	*Kollekte: Frankfurter Bibelgesellschaft*

Februar 2018

04. Februar	*Wer bin ich: Baschar - das Fleisch*	
09:00 Uhr	Merkenbach	Pfarrerin Schaaf
10:10 Uhr	Fleisbach mit Kirchkaffee	Pfarrerin Schaaf
		Kollekte: Eigene Gemeinde
11. Februar	*Wer bin ich: Ruach - der Geist*	
09:00 Uhr	Fleisbach	Pfarrer i.R. Detlef Puttkammer
10:10 Uhr	Merkenbach mit Abendmahl	Pfarrer i.R. Detlef Puttkammer
11:00 Uhr	Kindergottesdienst in Merkenbach	*Kollekte: Eigene Gemeinde*
18. Februar	*Wer bin ich: Leb - das Herz*	
09:00 Uhr	Merkenbach	Pfarrerin Schaaf
10:10 Uhr	Fleisbach mit Abendmahl	Pfarrerin Schaaf
		Kollekte: Diakonie Hessen (Tafelarbeit)
25. Februar	**Estomihi**	
09:00 Uhr	Fleisbach	Pfarrerin Schaaf
10:10 Uhr	Merkenbach	Pfarrerin Schaaf
11:00 Uhr	Kindergottesdienst in Merkenbach	*Kollekte: Eigene Gemeinde*

März 2018

02. März	**Weltgebetstag**	
18:00 Uhr	Fleisbach	Team der Frauenarbeit
		Kollekte: Weltgebetstagsprojekt
04. März	**Invokavit**	
09:00 Uhr	Merkenbach	Prädikantin Claudia Hermanni
10:10 Uhr	Fleisbach mit Kirchkaffee	Prädikantin Claudia Hermanni
		Kollekte: Notfallseelsorge

Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang, und ich werde bleiben im Hause des Herrn immerdar.

Psalm 23, 6

Regelmässige Veranstaltungen Merkenbach

Ansingkreis	vierzehntägig montags um 20:00 Uhr im Gemeindehaus 13.11., 27.11., 04.12., evtl. 11.12., 16.12., 29.01., 05.02., 19.02., 05.03., 19.03. Infos bei: Monika Tropp, Tel.: 02772/51871
Blechbläserkreis	donnerstags um 18:00 Uhr bei Familie Roos Infos bei: Familie Roos, Tel.: 02772/51845
Bibel-gesprächskreis	mittwochs um 20:00 Uhr nach Absprache
Frauenhilfe	nach Absprache Infos bei: Chr. Donsbach, Tel.: 51814
Gebetskreis für Frauen	monatlich, dienstags um 9:30 Uhr bei Martha Vorländer Termine nach Absprache Infos unter 02772/5452 oder 54351
Jugendbistro	Startet hoffentlich bald wieder
Ten-up-Kreis	montags um 18:00 Uhr, 22.01., 05.02., 19.02. und 26.02. Jugendkeller Gemeindehaus
Kinderjungschar 5-9-jährige	25.01., 08.02., 22.02., 08.03. u. 22.03. um 16:30-18:00 Uhr im Gemeindehaus, mit Daniela Müller und Julian Metz
Konfirmanden-unterricht	dienstags im Gemeindehaus, 16:00 Uhr
Mitarbeiterkreis	nach Absprache
Nimm dir Zeit Frauenkreis	1x im Monat, montags, 20:00 Uhr, 29.01. und 26.02. Infos bei: Ursula Bernhardt, Tel.: 02772/51353
Spielenachmittag Mensch ärgere dich nicht allein	1x im Monat sonntags um 15:30 Uhr im Gemeindehaus 21.01. und 18.02.

Immer aktuell: www.unser-kirchspiel.de

Lesung mit Bettina Marloth

Der CVJM Merkenbach hatte am 07.11.2017 zu einer Lesung mit Bettina Marloth ins Merkenbacher evangelische Gemeindehaus eingeladen. Der große Saal im Gemeindehaus war gut gefüllt und es war ein unterhaltsamer Abend. Die Teilnehmer wurden mit kalten und warmen Getränken und Snacks gut versorgt.

In einem ansprechenden Ambiente hat Bettina Marloth aus ihrem Buch ***„Geld Sorgen“*** vorgetragen. Normalerweise verbindet man damit die Sorgen, die man hat, weil man **zu wenig** Geld hat. Der Ausgangspunkt des Romans ist, dass plötzlich und unerklärlicherweise *viel* Geld da ist, was der Protagonistin zu schaffen macht. Aber auch andere Sorgen der Figuren des Romans spielen eine Rolle. Der Begriff ‚Sorgen' bzw. ‚sich Sorgen machen' zieht sich durch das ganze Buch. Die Studentin Frauke Benning findet eine halbe Million Euro im Keller ihrer kürzlich verstorbenen Eltern und fragt sich, wie ihr Vater an dieses Geld gekommen ist. Genauso beunruhigend findet sie, dass ihr Schwager, der Fahrlehrer Andree Gehring und der Arzt Dr. Bender, bei dem sie einen Putz-Job hat, zur selben Zeit spurlos verschwinden.

Ein Mann, dessen Leiche gefunden wird, stand mit beiden Vermissten in Verbindung und macht Frauke und ihre beiden Freunde Maren und Malte zu Detektiven wider Willen. Ohne die genaue Beobachtungsgabe des Autisten Adam Pröll würden die Ermittlungen der Polizei allerdings ins Leere laufen…

Eine wichtige Figur im Roman ist Adam Pröll. Er hat eine Autismusspektrumsstörung (Asperger) und die LeserInnen lernen seine besondere Situation kennen. Sie werden ihn im Laufe des Romans immer besser kennenlernen und ihn mögen. Es wird dabei deutlich, was Asperger-Autismus für das Leben der Betroffenen bedeutet.

Der CVJM Merkenbach wird im Juni 2018 sein 150-jähriges Bestehen feiern. Mit der Lesung im November wurde eine neue Reihe begonnen. Es soll einmal im Quartal zu einem Angebot mit kulturellem Charakter eingeladen werden. Der Start dieses neuen Angebots ist zur großen Freude der Veranstalter auf eine gute Resonanz gestoßen.

Von Monika Tropp

Neues aus der Ev. Kita Fleisbach

Begrüßungsgottesdienst

Den allerschönsten Schirm den es nur gibt,
den hat unser Vater hoch im Himmel, der uns liebt,
unter seinem Schirm, sind wir wohl bewacht,
er ist über uns bei Tag und Nacht!

Wir freuen uns über alle neuen Kinder, die zu uns in die Einrichtung gekommen sind. Gemeinsam feierten wir mit den Jungen und Mädchen, ihren Eltern und Pfarrerin Dorothee Schaaf Gottesdienst, um ihnen ein herzliches Willkommen zu sagen!

Im Anschluss an den Gottesdienst waren alle ins Ev. Gemeindehaus eingeladen, um sich bei Kaffee und Gebäck ein bisschen kennen zu lernen.

Herzlich Willkommen! Schön, dass Ihr da seid!

Kita on Tour - „Peter und der Wolf“

Letzte Woche war es soweit! Der erste Ausflug im neuen Kindergartenjahr! Mit Bus und Bahn reisten die Kinder mit ihren Erzieherinnen nach Gießen ins Stadttheater. Nach der langen Reise machten sie vor dem Theater eine Frühstückspause.

Martin Gärtner präsentierte den Kindern das Orchester und besprach mit Ihnen welches Instrument zu welcher Figur passen könnte. Die Jungen und Mädchen gingen nun gemeinsam mit ihm auf eine musikalische Reise „Peter und der Wolf“. Eine wunderschöne, musikalische Geschichte von „Sergej Prokofjew“ mit Begleitung des Philharmonischen Orchesters Gießen.

Zur Geschichte: Großvater sieht es nicht gern, wenn Peter allein durch den Wald läuft. Doch es gilt, einen bösen Wolf zu fangen, der das arme Entchen aus der Nachbarschaft gefressen hat. Glücklicherweise kann Peter auf die Hilfe einer Reihe befreundeter Tiere vertrauen - denn nur gemeinsam ist das Ziel zu erreichen, den Wolf im Zoo hinter Gitter zu bringen. Es ist kaum zu glauben, dass Sergej Prokofjews musikalisches Märchen PETER UND DER WOLF seit mittlerweile 80 Jahren mit erzählerischer Frische und musikalischem Schwung Generationen von Menschen mit der faszinierenden Welt der klassischen Musik sowie verschiedener Farben von Orchester-Instrumenten vertraut macht.

Ein herzliches Dankeschön an Sabrina Werner, Luis‘ Mama, die die Fahrt begleitete.

Die Jungen und Mädchen freuen sich schon auf viele weitere Ausflüge und ein spannendes Kindergartenjahr!

Pinnwand

Urlaub Pfarrerin Dorothee Schaaf

08.01. bis 14.01.2018.

Vertretung hat Pfarrer Michael Kohlbacher aus Sinn.

Unsere Homepage

Schauen Sie doch mal nach unter ***www.unser-kirchspiel.de***
Wir geben uns große Mühe, immer aktuell zu sein. Anregungen sind erwünscht.

Jahreshauptversammlung des CVJM Merkenbach:

Die Jahreshauptversammlung des CVJM Merkenbach findet am 23. Februar um 20:00 Uhr im Merkenbacher Gemeindehaus statt.

Zuhause Gottesdienst feiern

Alle unsere Gottesdienste werden aufgenommen. Rufen Sie uns unter der 52200 an und schon ein paar Tage später erhalten Sie eine Kassette oder einen Datenstick mit der Aufnahme und dem passenden Abspielgerät nach Hause geliefert.

Noch keine Weihnachtskarten?

Im Pfarrbüro sind hochwertige Weihnachtskarten inkl. passender Umschläge mit Fleisbacher bzw. Merkenbacher Kirchenmotiven für 1 € pro Stück erhältlich.

Allianzgebetswoche 2018: „Als Pilger und Fremde unterwegs“

Gebetsabende:

Mittwoch, 17. Januar 2018, 20:00 Uhr,
Gemeindehaus Merkenbach
Abraham - Glaube setzt in Bewegung

Donnerstag, 18. Januar 2018, 20:00 Uhr,
Gemeindehaus Merkenbach
Jona - Gott will alle

Freitag, 19. Januar 2018, 20:00 Uhr,
Gemeindehaus Fleisbach
Jesus - Der Abgelehnte wird zum Versöhner

Hospiz Herborn e.V.

STERBEN GEHÖRT ZUM LEBEN

Seit fast 30 Jahren setzt sich der Verein, der am 3. Juni 1988 in Herborn von engagierten Christen gegründet wurde, aktiv für die Begleitung schwerstkranker und sterbender Menschen am Lebensende sowie die Begleitung der An- und Zugehörigen ein. Er ist Mitglied im Diakonischen Werk der Ev. Kirche in Hessen und Nassau.

Der Verein möchte sich u.a. dafür einsetzen, dass ein Sterben zu Hause im Kreise der An- und Zugehörigen ermöglicht wird, dass Trauernde Begleitung finden, und dass langfristig wieder ein stationäres Hospiz in unserer Region zur Verfügung steht.

„Hospiz Herborn e.V." initiierte und unterstützte von 1990-1993 die Einrichtung und Arbeit einer der ersten evangelischen Hospizstationen in Deutschland, der „Emmaus-Station" in Herborn.

Im Jahre 2000 gründete der Verein zusammen mit einem zweiten Gesellschafter die „Hospizdienste Lahn-Dill gGmbH". Die gemeinnützige GmbH ist Trägerin eines ambulanten Hospizdienstes mit zwei hauptamtlichen Koordinatoren und über 50 ehrenamtlichen Hospizbegleitern. Für Trauernde werden sowohl Einzelgespräche als auch Gesprächsgruppen angeboten.

Außerdem war die Gesellschaft zusammen mit sechs weiteren Partnern in 2004 an der Gründung der „Hospiz-Mittelhessen gGmbH" beteiligt. Diese gGmbH ist Trägerin eines stationären Hospizes, dem „Haus Emmaus" in Wetzlar.

Um die ambulante und stationäre Hospizarbeit im nördlichen Lahn-Dill-Kreis finanziell zusätzlich zu fördern, abzusichern bzw. zu erweitern, gründete der Verein im Jahre 2009 die „Christliche Hospizstiftung Lahn-Dill". Durch ihre Aktivitäten möchte sie die finanzielle Basis für die Errichtung eines stationären Hospizes im Bereich des Diakonischen Werkes der evangelischen Kirche schaffen.

Insgesamt wurde die regionale Hospizarbeit bisher mit über 200.000 € unterstützt.

Bei allen Aktivitäten hat der „Hospiz Herborn e.V." immer wieder seine sozial-diakonische Basis und seine Ausrichtung im Sinne einer christlichen Ethik betont.

Nun plant der Verein in naher Zukunft zusammen mit einem neuen Kooperations-

partner ein stationäres Hospiz im Raum Herborn-Dillenburg-Haiger zu errichten. Den Wünschen vieler Menschen im nördlichen Lahn-Dill-Kreis, die nach der Schließung der Hospiz-Station in Herborn auf ein Hospiz vor Ort warten, soll damit entsprochen werden.

Um diese neue Herausforderung zu bewältigen, ist der „Hospiz Herborn e.V." allerdings auf weitere Vereinsmitglieder und die finanzielle Unterstützung der hiesigen Bevölkerung angewiesen.

Kontakt: Hospiz Herborn e.V., Adlerstr. 7, 35745 Herborn-Seelbach Tel. 02772-64167, Mail: egdietrich@t-online.de Bankverbindung: Volksbank Dill eG - IBAN:DE89 5169 0000 0060 2396 06

Kartoffelfest in Merkenbach!

Am Sonntag den 1. Oktober feierten wir Erntedankgottesdienst in der Kirche und anschließend das Kartoffelfest rund um Kirche und Gemeindehaus. Eingeladen haben der Kirchenvorstand mit einigen Ortsvereinen und dem Ortsbeirat.

Nachdem der Morgennebel sich auflöste, wurden die Zelte, Tische mit Bänken sowie die Essensstände aufgebaut. Ein reichhaltiges Angebot verschiedenster Kartoffelgerichte erfreute auch in diesem Jahr die Gäste. Kartoffelsalate, Bratkartoffeln mit Hering, Wetzstein, Kartoffelwurst, Kartoffelchips, Kartoffelsuppe mit Lachs, Kartoffelbrot fanden ihre Abnehmer. Das süße Etwas, die beliebten „süßen Waffeln" gingen weg wie warme Semmeln. Erfrischungsgetränke und eine gut wärmende Tasse Kaffee durfte nicht fehlen. Sehr zur Freude der Gäste begrüßten wir in diesem Jahr ganz herzlich Frau Hierholzer mit ihrer Drehorgel.

Ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkende, den fleißigen Helferinnen und Helfern. Ihr habt dazu beigetragen, dass wir „Merkenbacher" bei fröhlicher Musik und gutem Essen einen entspannten und unterhaltsamen Erntedanksonntag mit Kartoffelfest erleben durften. Es gehört einfach zusammen.

Tschüss, bis zum nächsten Mal.

Familiengottesdienste mit Tauferinnerung

Merkenbach, 21. Januar 2018, 09:30 Uhr, Evangelische Kirche
Fleisbach, 21. Januar 2018, 11:00 Uhr, Evangelische Kirche

Zu diesen Gottesdiensten laden wir alle Kinder ein, die in den Jahren 2013 und 2014 getauft wurden. Jedes Kind wird noch rechtzeitig eine persönliche Einladung erhalten. Sollte ein Kind bis zum 12. Januar noch keine Einladung erhalten haben, bitten wir herzlich um Rückmeldung an das Pfarramt, Tel.: 02772/52200.

„Wer bin ich?“ Gottesdienste zu biblischen Bildern des Menschen

Wir wollen Sie einladen, in den Gottesdiensten eine Thematik über vier Wochen hinweg in einer Predigtreihe für sich zu bedenken. Es geht um die spannende Frage „Wer bin ich?“. Eine Frage, die jede und jeder immer neu für sich bedenken und beantworten muss. Wir werden jeweils von den Bildern für den Menschen ausgehen, die wir in der biblischen Tradition finden und dann nach der Bedeutung für uns und unser Leben fragen. Herzlich willkommen zu dieser Entdeckungsreise.

28. Januar: Näphesch - die Seele

Der bedürftige Mensch und Gottes Geschenke an ihn

4. Februar: Baschar - das Fleisch

Der hinfällige Mensch und Gottes Hilfe für ihn

11. Februar: Ruach - der Geist

Der ermächtigte Mensch und Gottes Auftrag an ihn

18. Februar: Leb - das Herz

Der vernünftige Mensch und Gottes Einladung an ihn

Gemeinsam durch die Passionszeit

Es ist eine gute und befreiende Tradition, in der Passionszeit - den sieben Wochen vor dem Osterfest - sein Leben bewusster zu gestalten. Fasten dient seit alters in der Kirche der Vorbereitung auf große kirchliche Feste. So ist die Passions- und die Adventszeit der Einkehr, der Vorbereitung und der Besinnung in besonderer Weise gewidmet.

Dabei bedeutet „Fasten“ nicht unbedingt den Verzicht auf bestimmte Lebensmittel oder Alkohol. Vieles bestimmt das Leben und neue Perspektiven werden geöffnet, wenn ich auf Gewohnheiten achte oder vielleicht sogar mit neuen beginne. So kann die Passionszeit zu einer besonderen Zeit werden, wenn ich mir jeden Tag Zeit nehme, mich mit Gott zu beschäftigen.

Wir bieten Ihnen in diesem Jahr an, die Passionszeit gemeinsam zu erleben. Sie nehmen sich jeden Tag 10-20 Minuten Zeit, um über ein vorgegebenes Thema nachzudenken, in Stille zu verweilen und zu beten. Wir bereiten ein Heft mit 6 verschiedenen Wochenthemen und Anregungen für jeden Tag vor. Damit es einfacher wird, solche regelmäßigen Zeiten zu finden und zu halten, treffen wir uns einmal in der Woche, um uns über unsere Erfahrungen auszutauschen und das jeweilige Thema zu vertiefen. Das erste Treffen findet zu Beginn der Passionszeit am **14. Februar um 20:00 Uhr** im Gemeindehaus in Merkenbach statt. An diesem Abend bekommen Sie das Material für Ihre tägliche Gebetszeit an die Hand. Darüber hinaus gibt es Tipps zur Gestaltung der einzelnen Einheiten zu Hause und konkrete Anleitungen und Übungen, die Sie in den folgenden Wochen einsetzen können.

Wenn Sie Interesse haben, bitten wir um eine Anmeldung bis zum 1. Februar im Gemeindebüro oder bei Pfarrerin Schaaf. Wir freuen uns auf 7 besondere Wochen gemeinsam mit Ihnen!

Ihre Pfarrerin Dorothee Schaaf und
Pfarrerin Karin Schmid (Erwachsenenbildung Dekanat an der Dill)

Herzliche Einladung

zu den wöchentlichen Passionsabenden, die gleichzeitig auch die Passionsandachten für die ganze Gemeinde sind - jeweils mittwochs um 20:00 Uhr:

21.02. Gemeindehaus Fleisbach · 28.02. Gemeindehaus Merkenbach
07.03. Gemeindehaus Fleisbach · 14.03. Gemeindehaus Merkenbach
21.03. Gemeindehaus Fleisbach

Regenbogengottesdienst
für die Kleinsten der Gemeinde

Alle Kinder von 0-5 Jahren sind mit ihren Eltern herzlich eingeladen zum nächsten

Krabbelgottesdienst
am Samstag, 24. Februar 2018
um 16:00 Uhr
in der Kirche in Fleisbach.

Wir wollen zusammen singen, spielen,
eine Geschichte erleben und gemeinsam Spaß haben.
Wir freuen uns auf Euer Kommen!

Pfarrerin Dorothee Schaaf mit Team

Wer Lust hat, im Vorbereitungsteam mitzuarbeiten, kann sich bei Pfarrerin Schaaf Tel. 581504 melden!

Weltgebetstag der Frauen 2018

Zum Weltgebetstag der Frauen 2018 laden wir Frauen und Männer aller Konfessionen aus Fleisbach und Merkenbach ein!

Gottesdienst ist am Freitag, dem 2. März 2018, um 18:00 Uhr in der Kirche in Fleisbach mit anschließendem gemütlichen Beisammensein im Gemeindehaus

Surinam, wo liegt das denn? Das kleinste Land Südamerikas ist so selten in den Schlagzeilen, dass viele Menschen nicht einmal wissen, auf welchem Kontinent es sich befindet. Doch es lohnt sich, Surinam zu entdecken: Auf einer Fläche weniger als halb so groß wie Deutschland vereint das Land afrikanische und niederländische, kreolische und indische, chinesische und javanische Einflüsse. Der Weltgebetstag am 2. März 2018 bietet Gelegenheit, Surinam und seine Bevölkerung näher kennenzulernen. „Gottes Schöpfung ist sehr gut!“ heißt die Liturgie surinamischer Christinnen, zu der Frauen in über 100 Ländern weltweit Gottesdienste vorbereiten. Frauen und Männer, Kinder und Jugendliche - alle sind herzlich eingeladen!

Alle interessierten Frauen sind auch herzlich eingeladen, an den Vorbereitungstreffen teilzunehmen: **Mittwoch, 31.01.18 um 19:30 Uhr im Gemeindehaus in Fleisbach**, ein zweites Treffen wird dort vereinbart. Wir werden Infos zu Surinam bekommen, Bibeltexte und Liturgie erarbeiten und den WGT gemeinsam gestalten.

Wir freuen uns über jede, die mitmacht!

Kontakte

PFARRERIN:
Pfarramt Fleisbach, Pfarrer-von-Oven-Straße 8, 35764 Sinn-Fleisbach,
Tel.: 02772-52200, e-mail: ev.kirchengemeinde.fleisbach@ekhn-net.de
Pfarrerin Dorothee Schaaf, Berkenhoffstr. 3, 35745 Herborn-Merkenbach, Tel.: 581504
dorothee.schaaf.kgm.fleisbach@ekhn-net.de

BÜRO:
Frau Halfmann, Pfarrer-von-Oven-Str. 8, 35764 Sinn-Fleisbach, Tel.: 02772-52200,
Fax: 02772-570554, e-mail: ev.kirchengemeinde.fleisbach@ekhn-net.de

BÜROZEITEN:
dienstags von 08:30 bis 11:30 Uhr, donnerstags von 14:30 bis 17:30 Uhr

GEMEINDEBRIEFREDAKTION:
Beate Dietrich, Tel.: 02772-51525, beate@dietrich-waagenbau.de
Frank-Jochen Kranz, Tel.: 02772-957416, fjkranz@roth-druck.de

HÄUSLICHE KRANKENPFLEGE:
Diakoniestation Herborn und Sinn, Am Hintersand 15, 35745 Herborn,
Tel.: 02772-5834-600, Email: info@diakoniestation-herborn.de

FLEISBACH:

KIRCHENVORSTAND:
Vorsitzende Renate Bender, Steinstr. 3, Tel.: 02772-51576

KÜSTERIN/HAUSMEISTERIN GEMEINDEHAUS:
Heike Frank, Tel.: 02772-9242863 und 0178-1630375

KINDERTAGESSTÄTTE FLEISBACH:
Ringstr. 2a, Tel.: 02772-52402

SPENDENKONTO:
Ev. Kirchengemeinde Fleisbach, Volksbank Dill eG,
IBAN DE22 5169 0000 0091 0419 01, BIC GENODE51DIL

Impressum

Herausgeber:
Die Kirchenvorstände der Ev. Kirchengemeinden Fleisbach und Merkenbach
V.i.S.d.P.:
Dorothee Schaaf
Redaktion:
Beate Dietrich
Druck:
Druckerei Roth, Fleisbach
Redaktionsschluss
der nächsten Ausgabe:
15. Februar 2018

MERKENBACH:

KIRCHENVORSTAND:
Vorsitzende Beate Dietrich, Jahnstraße 22, 35745 Merkenbach, Tel.: 02772-51525

KÜSTERIN/HAUSMEISTERIN GEMEINDEHAUS:
Birgit Magnus, Im Wieschen 10, Tel.: 02772-54641

SPENDENKONTO:
Ev. Kirchengemeinde Merkenbach, Sparkasse Dillenburg,
IBAN DE44 5165 0045 0151 0179 10, BIC HELADEF1DIL

Familiengottesdienst zum Reformationsfest

Highlight war neben der Thesentür und den Erlebnisstationen zu Luther der Lutherfilm der Jungschar.
Toll habt Ihr das gemacht!

Foto: Claudia Hermanni